

# Freundschaft

Melodie: Johann Schop, 1642

Text/Satz: S.Bothur

In ruhigen Halben fließend

1. Wenn wir - gu - te Freun - de ha - ben, ist das wohl ein gro - ßer  
2. Wenn uns - Freun - de na - he ste - hen, lässt uns wirk - lich dank - bar  
3. Ei - ne - gu - te Freun - din ken - net bes - ser als wir selbst uns

8

Schatz! Von den - gu - ten Le - bens - ga - ben Freund - schaft hat den ers - ten  
sein und die - gu - ten Din - ge se - hen, die uns Freund - schaft bringt al -  
oft! Wer ein - n - Freund sein Ei - gen nen - net, weiß, daß die - ser für ihn

8

Platz! Denn ein trös - tend Freun - des - wort, uns ge - sagt am rech - ten Ort, hilft durch  
lein: man - ches, was uns quält und stört, hat ein Freund sich an - ge - hört und durch  
hofft, mit ihm bangt und an ihn denkt, manch - mal auch das Schick - sal lenkt! Und wer

8

Schwie - rig - kei - ten ge - hen und das Le - ben zu be - ste - hen!  
Zu - hör'n da er - reicht er: un - ser Le - ben, das wird leich - ter!  
die - ses hat er - fah - ren, wird die Freun - dschaft auch be - wah - ren!

8